



1. Auswertung

Frühlingstagung 20./ 21. Mai 2025 im Kloster Kappel

Wen kümmerts, wer sich kümmert?

2. Dienstagnachmittag:

Im Kloster Kappel trafen sich 45 engagierte Frauen im Grossmütteralter mit dem Anliegen « Care Arbeit » sichtbar zu machen und aufzuzeigen, wie systemrelevant sie ist. Welche Probleme entstehen, wenn die Care- Arbeit nicht wertgeschätzt wird, gibt es Probleme, welche uns alle angehen.

Ins Thema wurden wir eingeführt mit der Lesung von Heidi Kronenberg und Samuel Geiser aus ihrem Buch Küchengespräche. Es ist ihnen gelungen, aufzuzeigen, wie vielfältig Haushalte in der heutigen Zeit aussehen können. Mit vielen Expertinnen führten das Ehepaar Interviews und so waren viele Aussagen sehr politisch und regten an zum Weiterdenken.

Mit folgenden Zitaten aus dem Buch wurde der Nachmittag eröffnet.



- Um 1900 war allen klar, dass Haushalt Arbeit war.
- Wirtschaft beginnt nicht mit der Kreditkarte, sondern mit dem Frühstück zu Hause.
- Mütter sind Expertinnen ihres Fachs. Nehmt sie endlich ernst.
- Unterschätzt die Putzfrauen nicht.
- Mit dem Thema Erschöpfung können sich Frauen identifizieren, egal wo sie politisch stehen.
- Wer Haushalt und Care – Fragen gründlich durchdenkt, wird radikal.
- Man kann Kinder nicht immer zügiger erziehen und Haare schneller schneiden.

Am Schluss bekommen wir von Heidi Kronenberg und Samuel Geiser drei Anliegen geschenkt. Diese wurden für sie im Prozess immer wichtiger.

1. Die eigene Haushalt- und Care Arbeit schätzen und darüber reden. So wird ihr Wert bewusster. Mir für diese Arbeit mehr Wertschätzung geben ist der Anfang.
2. Bewusste Enkelin / Enkel hüten – warum mache ich es? Ist es die Beziehung, welche mir zu der neuen Generation wichtig ist? Ist es aus Solidarität zu den jungen Eltern? Was unterstütze ich gesellschaftlich mit meinem Engagement? Miteinander austauschen und die Vielfalt der Gründe kennen lernen.
3. Wie will ich Wohnen im Alter? Ist mein Haushalt so, wie ich ihn möchte? Stimmt er für die jetzige Situation? Was könnte ich jetzt verändern?

Auf dem Vertiefungsspaziergang formulierten die Frauen eine wichtige Erkenntnis. Diese wurden in vier Sparten gesammelt. Daraus bildeten die Tagungsgruppen verschiedene Themen für die Bearbeitung am Mittwochmorgen.

Am Abend tauchten wir ein in die Klänge der Band Palinka aus Rifferswil mit Torbjörn Hanson, Diana Fischer und ihre Musikfreunde. Das Tanzen im Abtkeller war ein Erfolg.

3. Mittwoch, 21. Mai

Alle RegioForen, Arbeitsgruppen, Lesezirkel zeigten ihre Aktivitäten. Es gab einen regen Austausch. Nachher tauchten wir in die Gruppenarbeiteten ein. Nach dem Mittagessen wurden diese vorgestellt, ausgewertet und den verschiedenen Anlässen zugeordnet. Wenn es schwarz eingefärbt ist, hat es mehr als 5 Stimmen der Frauen bekommen.

4. Aufgaben für den Vorstand – zusammen mit dem Matronat

Allgemein Die Auswertung traktandieren in den Vorstandsitzungen. Was ist kurzfristig, in diesem Jahr, langfristig möglich umzusetzen und dies kommunizieren	Anhand des Auswertungspapier	Matronatssitzungen 4. Juni
Vernetzen: Dafür sorgen, dass die verschiedenen Gruppen arbeiten können, wo nötig vernetzen	Je nach Projekt	Veronika und Sandra Newsletter
Kommunikation: Sichtbarmachen der Hausarbeit als Teil der Care Arbeit	Kommunikation Vorstand	Alle Kontakte benutzen Newsletter / Frauenweisheiten Matronat / RegioForen / Arbeitsgruppen Charta 24 (Kommunikation)
Lesebriefe/ Flugblätter über das Thema Care vorbereiten, welche an die Frauen verteilt werden könnten Mit dem Büro für Feminismus in Bern zusammenarbeiten Vernetzen mit WIC	Kommunikation Vorstand	Matronat / RegioForen / Arbeitsgruppen
Soziale Medien installieren	Kommunikation / Charta 24 Vorstand	Zeitplan informieren
Aufruf an die Frauen für die verschiedenen Arbeitsgruppen		Newsletter Vorstand mit Sandra
Die Vernetzungen allgemein mit den verschiedenen Gruppen genauer anschauen und aktiv Kontakt aufnehmen.	WIC – Wirtschaft ist care FEM – Büro in Bern Alliance F Klimaseniorinnen Oma gegen rechts Dini Mueter – EDKdM Lenzburger Frauentagung der Frauenzentrale Aargau	Vorstand Jahresaufgabe

	Frauen Aargau Fra-z.ch Frauenrechte Nordwestfrnw Sabine Hesselhaus/ Kantonsrätin Zürich Mareike Fallwinkel Viola Schmid- Hirschenhof Zugerberg	
Care und Bildung: Wie bringe ich das Thema Care in die Schule Mini Geschichte – dini Gschicht Grossmütter erzählen ihre Geschichten in der Schule	Aufruf Arbeitsgruppe - Vorstand Matronat / RegioForen	Newsletter
Thema Finanzen, Kosten der Arbeit der GMR und der Tagungen transparent machen	Vorstand	Information Matronat

5. Aufgaben für Matronat/ RegioForen / Arbeitsgruppen

Bankprojekt auf den SBB-Bahnhöfe	Es braucht mehr Bänke auf den Bahnhöfen Matasci Regula Rianzino Arbeitsgruppe bilden in der ganzen Schweiz	Zusammenarbeit mit Ava Eva Vereinigung Pro Bahn Pro Senectute
Care Streiktag 29. Oktober Tag des kalten Herdes Treffen organisieren zum Buch Küchengespräche	Arbeitsgruppe bilden, welche dies beginnen zu planen. Tag sichtbar machen Systemrelevanz der Care-Arbeit aufzeigen Grosseltern – Arbeit thematisieren	Stamm Lokalzeitungen Newsletter GMR
Frauenstreiktag 14. Juni	Mit Pappfiguren und dem Thema Care- Arbeit sichtbar sein	Flugblätter bereit machen, welche zum Thema Care verteilt, werden können.

	Fakten – Papier von Samuel Geiser allen mitgeben – zur eigenen Information	Vernetzen im Matronat
Thema Mentalload	Thema Mentalload aufnehmen sei es im Stamm oder mit spezifischen Anlässen. Dialog mit der jungen Generation suchen	Stamm/ Treffen
Küchengespräche Buch	Bücher zu Thema Care in die Bibliotheken bringen	Stamm / Treffen
Wording Bewusste Sprache ist wichtig	Arbeitsgruppe mit Gruppe der letzten Tagung Kontakt aufnehmen	Matronat Newsletter
Vernetzung	Aktiv angehen – Lokale Strukturen nutzen	
Solidarität der Vielfalt	Aktiv Frauen einladen zur Herbsttagung	

6. Aufgaben für jede Mitfrau der GrossmütterRevolution

Was? Die Wertschätzung der Care-Arbeit vorleben	Wie? Ich gebe mir die Wertschätzung meiner Care – Arbeit und rede darüber	Wo? Meinem persönlichen Umfeld Mit meinen Freundinnen und Freunde Nutzung meines eigenen Netzwerkes
Bewusster Umgang mit der Sprache	Wähle meine Ausdrücke bewusst	
Mentalload- mentale Erschöpfung	Ich gehe bewusst mit mir um. Gebe mir Wertschätzung, stärke meinen Selbstwert. Lerne anderen etwas von meinen Aufgaben abzugeben. Lerne den Augenblick zu geniessen. Rede darüber – warum dies so wichtig ist.	Mit mir Mit Freundinnen und Freunde Stamm Arbeitsgruppe Newsletter GMR Frauenweisheiten

	Thema in Frauenweisheiten aufgreifen	
Küchengespräche	Rede vom Buch Verschenke das Buch Sorge dafür, dass es in den lokalen Bibliotheken aufliegt.	alle
Solidarität der Vielfalt	Teilnehmen an der Herbstkonferenz – eine Freundin mitnehmen	alle

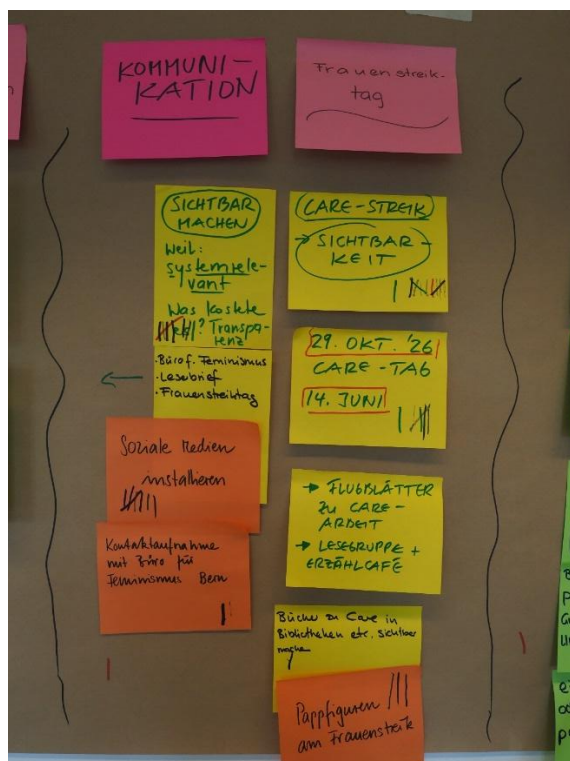
7. Weiteres Vorgehen:

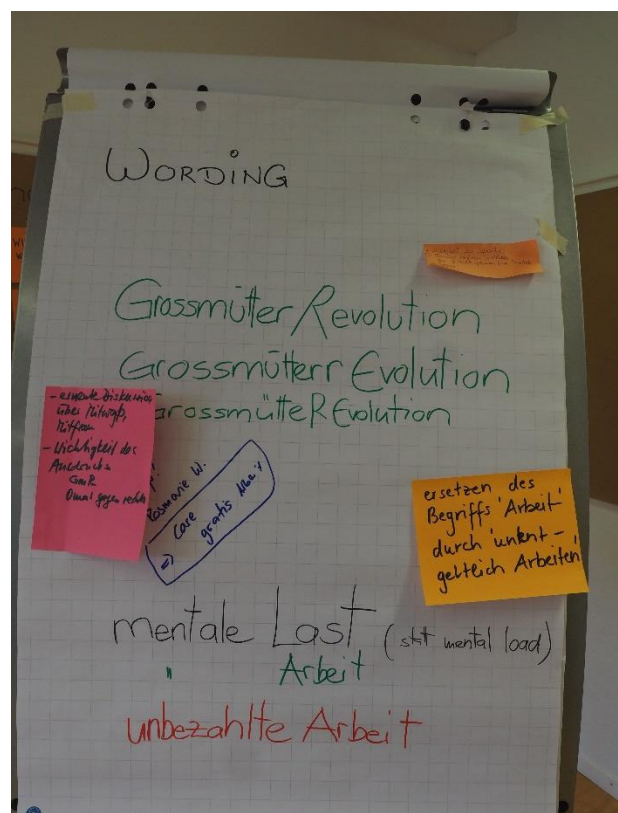
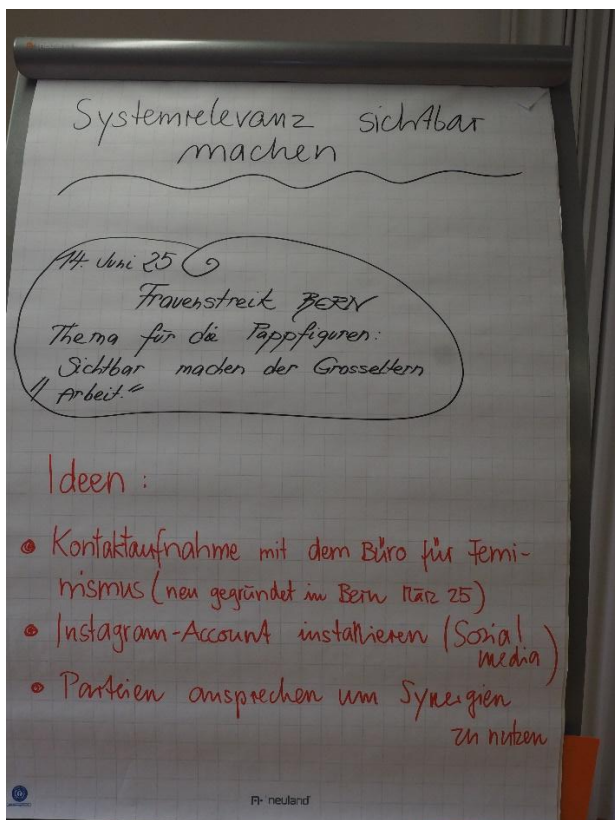
Alle Teilnehmerinnen der Tagung bekommen diese Auswertung.

An der Tagung haben wir versprochen, dass wir uns um die Ideen und Vorschläge kümmern. Wir werden in der Tagungsgruppe, im Vorstand und mit dem Matronat das weitere Vorgehen besprechen und informieren.

Samstag, 31. Mai 2025

Verfasserin der Auswertung Veronika Bossard mit Sandra Kaufmann (Fotos)





Raumplanung

BANKPROJET AN DEN (BUS-)BAHNHÖFEN



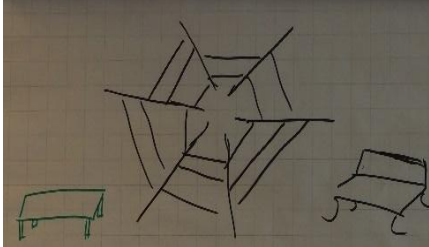
Ausgangslage:
es fehlen an sehr vielen Bahnhöfen Sitzgelegenheiten, ^{auch} vor allem für alte Leute! → sozialer Aspekt

was weiter zu verfolgen wäre

- BUSUNTERSTRÄNDE
- ÖFFENTLICHE (NETTE) TOILETTEN

FOLGERUNG → REGIONALE ARBEITSGRUPPEN → EINE THEMA-TISCHE

↑ AUS DEN GRREV. BILDEN



KOORDINATORIN:
Regula Matasci (Avaéva Ti)
r.matasci@bluewin.ch
091 745 29 00
079 304 65 55

Konkrete Aktion: Erhebung der Anzahl Sitzgelegenheiten in 'Knoten'bahnhöfen
Bestandesanalyse und → Umsetzung
???



CARE Streik am
29. Okt. 2026

Flugblatt
2.13.14. Juni
→

Flugblatt
erarbeiten
+ Barnes + Fahng

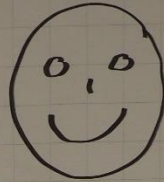
Tag des kalten
Herdes
→ 29.10.25 sitzen
Frauen im Café

Küchen
ge
Sprache
→ Lesegruppen
aller Art
→ in lokalen Buchläden
oder Bibliotheken

Rosmarie
Maru
Cornelia
Irene
Irene

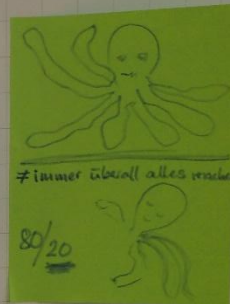
Erzählcafé
CARE - Heutal
Loud

Chillen



- bewusst werden
- selektionieren
- Aufgaben abgeben
- Macht abgeben

➔ Mach
etwas gegen
deine Opferrolle



Perfektion
verringern
80% anstatt 100%

Anderen meine
Aufgaben
zuvertrauen

Umsetzung

- Arbeitsgruppe „Mental load“
- Regio Forum → thematisieren
- Frauenweisheiten
- do-it-yourself - Let it be